Was bedeutet der Schwierigkeitsgrad bei einer Wanderung?

Damit jeder Teilnehmer einer Wanderung schon im Vorfeld abschätzen kann, ob er den Anforderungen der Wanderung gewachsen ist, haben wir unsere Wanderungen mit den Schwierigkeitsgraden **ein, zwei** oder **drei Wanderschuhen** gekennzeichnet.

Grundlage ist die **Gehzeit**, der **Höhenunterschied** und die **Wegbeschaffenheit**.

Bei der **Gehzeit** legen wir bei einer Wandergruppe pro Stunde eine Geschwindigkeit von ca. 3 Kilometer in ebenem Gelände zugrunde.

Für **Auf- und Abstiege** (Höhenunterschied) rechnen wir pro Stunde etwa 200 Höhenmeter im Aufstieg bzw. 350 m im Abstieg.

Wegbeschaffenheit bedeutet:

- Leichte Wege (breit, meist eben, kaum Höhenunterschiede)
- Mittelschwere Wege (kann auch mal uneben und steinig sein, auch mal längere Auf- und Abstiege)
- Schwere Wege (längere und mehrfache Auf- und Abstiege, Trittsicherheit und Kondition unbedingt erforderlich)

Daraus ergeben sich die folgenden Schwierigkeitsgrade bei unseren Wanderungen:



Der Weg ist leicht, breit und gut ausgebaut, verläuft meist eben und hat keine größeren oder häufigeren Steigungen. Die reine Gehzeit liegt bei 2-3 Std., die Länge bei 5-9 km.



Der Weg ist mittelschwer und kann uneben oder steinig sein und hat auch mal längere Auf- oder Abstiege (maximal 500 m Aufstieg und/oder 800 m Abstieg). Die reine Gehzeit liegt bei 4-6 Std. und 10-14 km Länge.



Der Weg ist schwer und hat längere und mehrfache Auf- und Abstiege, Trittsicherheit und Kondition sind unbedingt erforderlich. Die reine Gehzeit liegt bei 7-8 Std. und einer Länge von 15 oder mehr km.

SGV Feudingen Oberes Lahntal e.V.